

Konzept Palliative Care

Ausgangslage

Im Alterszentrum Alenia leben mehrheitlich alte Menschen, die wegen körperlichen und/oder kognitiven Einschränkungen den Lebensabend im Heim verbringen. Palliative Care bedeutet für uns im Alterszentrum Alenia deshalb die aktive und umfassende Betreuung und Behandlung chronisch kranker, schwerkranker und sterbender Menschen. Leiden soll bestmöglich gelindert und Wünsche, auch unter Berücksichtigung sozialer, seelisch-geistiger und spiritueller-religiöser Aspekte erfüllt werden. Im Zentrum aller Bemühungen steht dabei immer die Lebensqualität des betroffenen Bewohners und seiner Angehörigen.

Das Alterszentrum Alenia bietet für alle Bewohnerinnen und Bewohner Palliative Care an. Sämtliche Mitarbeitende im Betreuungs- und Pflegebereich verfügen über eine Basis-Fortbildung in Palliative Care. Wissen und Können zu Palliative Care wird im Alterszentrum Alenia allen Mitarbeitenden in jährlich stattfindenden Weiterbildungen vermittelt. Mehrere diplomierte Pflegefachpersonen auf Funktionsstufe 3 verfügen über das Ausbildungsniveau B1 gemäss palliative.ch. Fachwissen steht in den internen Standards „Palliative Care“, „Schmerzen“ und „Todesfall“ zur Verfügung und wird im Rahmen des internen Peer Systems allen Wohngruppen vermittelt. Bei Bedarf können externe Spezialisten für eine Beratung beigezogen werden.

In Handlungsanweisungen und Checklisten sind Abläufe und Handlungen beschrieben. Erfassungsinstrumente erleichtern die Symptomerfassung und die Behandlung von Symptomen ist ergänzend zum pflegerischen Fachwissen aufgeführt. Diese Vorgaben sind die Grundlage für professionelles und evidenzbasiertes Handeln.

Die Haltung des Alterszentrums Alenia gegenüber unterschiedlichen Formen der Sterbehilfe ist in einem Positionspapier festgehalten und wird jeder neu eintretenden Person abgegeben.

Haltung

Palliative Care ist für uns nebst Wissen und Können vor allem auch eine Haltung dem Bewohner und seinen Angehörigen gegenüber. Diese Haltung wollen wir täglich leben und dem Bewohner zu spüren geben. Im Zentrum unseres Handelns stehen Individualität, Autonomie, Würde und Wohlbefinden unserer Bewohner. Sterben und Tod sind im Alterszentrum Alenia allgegenwärtig, wir leben das Leben mit den Bewohnern bis zuletzt und begleiten sie und ihre Angehörigen.

Palliative Care in den letzten Lebenstagen und Stunden richtet sich immer nach den individuellen Bedürfnissen des Sterbenden und seiner Angehörigen. Wir begleiten Angehörige und beziehen sie in die Pflege mit ein, falls sie dies wünschen.

Wir erleben Abschiede regelmässig und ermöglichen allen Betroffenen, Mitbewohnern, Pflegenden sowie Angehörigen eine individuelle und gehaltene Abschiedskultur. Dahingehende Bedürfnisse fliessen entweder in standardisierte Abläufe ein oder werden mit individuellen Ritualen gelebt. Der Tod eines Bewohners wird auf der Wohngruppe und im Team auch immer sichtbar gemacht. Anlässlich der jährlichen Abschiedsfeier wird im November im Beisein von Angehörigen, Pflegenden und Mitbewohnern der Verstorbenen gedacht.

Ziele

Unser Ziel ist die bestmögliche Lebensqualität aus der Sicht von Bewohnern und Bewohnerinnen. Das im Alterszentrum Alenia umgesetzte Konzept der Beziehungspflege ermöglicht eine vertrauensvolle Beziehung zum Bewohner und zu seinen Angehörigen. Wünsche und Vorstellungen können individuell aufgenommen und erfüllt werden.

Ist der Bewohner urteilsfähig, so richten sich alle Entscheide zum Therapieverlauf nach seinem Wunsch. Viele der Bewohner und Bewohnerinnen im Alterszentrum Alenia leiden an einer fortgeschrittenen Demenzerkrankung und sind seit längerer Zeit nicht mehr urteilsfähig. Wir orientieren uns dann an früher erklärtem oder mutmasslichem Willen. Das neue Erwachsenenschutzrecht regelt dabei auch den Einbezug von Angehörigen in Entscheide z.B. in Bezug auf lebensverlängernde Massnahmen.

Die Lebensqualität kann durch verschiedene Beschwerden körperlicher und seelischer Art beeinträchtigt werden. Wir erfassen solche Beschwerden mit Hilfe von verschiedenen Erfassungsinstrumenten und behandeln sie in Zusammenarbeit mit dem Arzt und anderen Partnern. Unser Ziel ist dabei die Erfassung und die bestmögliche Linderung von belastenden Symptomen wie Unwohlsein, Schmerzen und Angst, im Wissen darum, dass dies nicht in jedem Falle möglich ist. Im Vordergrund steht dabei immer; Lebensqualität bis zuletzt zu erhalten und zu fördern.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die multidimensionale Problematik von Palliative Care bedingt ein qualifiziertes, multidisziplinäres Team und gute Zusammenarbeit von verschiedenen Diensten. Das Hausarztmodell im Alterszentrum Alenia erfordert von den Pflegenden eine aktive Rolle in Bezug auf Beobachten und Erkennen von Symptomen, Beraten und Vertreten von Anliegen der Bewohner oder ihrer Angehörigen und Einholen von Verordnungen beim Hausarzt. In den regelmässig stattfindenden Weiterbildungen wird insbesondere das Fachpersonal auf diese Aufgaben hin geschult.

Pflegende müssen täglich ethische Entscheide treffen und diese kommunizieren. Sie werden dabei unterstützt von ihren Vorgesetzten und von internen oder externen Fachpersonen. Der Alltag im Alterszentrum Alenia ermöglicht es, Gesprächsrunden zur ethischen Entscheidungsfindung auch kurzfristig zu organisieren und durchzuführen. Die Mitarbeiter handeln grundsätzlich immer nach den vier ethischen

Prinzipien: Autonomie, nicht schaden, Gutes tun, Gerechtigkeit. Wünsche und Entscheidungen der Bewohner werden im Alterszentrum Alenia respektiert, in schwierigen Situationen wird nach einer für alle tragbaren Lösung gesucht.

Wir sind offen und aufmerksam gegenüber allen spirituellen und religiösen Bedürfnissen der Bewohner. Eine Seelsorgerin der reformierten Kirchgemeinde Muri-Gümligen besucht auf Wunsch oder Anregung Bewohner aller Glaubensrichtungen und vermittelt auf Wunsch des Bewohners auch den Kontakt zu Seelsorgern anderer Glaubensgemeinschaften.

Freiwillige Mitarbeiter sind für uns eine wertvolle Ergänzung zur Betreuung durch die Pflegenden oder Angehörigen. Sie sind dort anwesend, wo der Bewohner oder seine Angehörigen dies wünschen. Freiwillige Mitarbeiter, die bei Sterbenden anwesend sind, werden von Fachpersonen für ihre Aufgabe geschult und haben immer eine Ansprechperson.

Qualitätssicherung

Dieses Konzept Palliative Care für das Alterszentrum Alenia wurde erstellt in Zusammenarbeit mit der Steuergruppe Qualität, dem Kaderteam und den Qualitätsfachzirkeln Pflege. Die Umsetzung und Weiterentwicklung geschieht im Rahmen des Qualitätskonzeptes Alterszentrum Alenia, der jährlichen Weiterbildungen und den internen Qualitätsfachzirkeln Pflege.

Dieses Konzept Palliative Care wird vom Qualitätsfachzirkel Fachpersonal alle zwei Jahre evaluiert und bei Bedarf angepasst.

Verantwortlich für die regelmässige Überprüfung ist die Qualitätsbeauftragte Pflege.